

## **Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem e.V.**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung am 15.06.2010**

Ort: Gemeindezentrum Dahlem, Hittorfstraße 21, 14195 Berlin

anwesend: 27 Mitglieder

Beginn:18:30 Uhr, Ende: 20:00 Uhr

Die Einladung zur Mitgliederversammlung war den Mitgliedern fristgerecht am 03.05.2010 per Post zugegangen.

#### **TOP 1**

##### **Bericht des Vorstands**

Die Vorsitzende des Fördervereins, Frau Goldschmidt-Ahlgrimm, berichtet über die im Jahr 2009 geförderten Projekte und erläutert die geplanten Projekte für das Jahr 2010. Die getätigten Ausgaben von 2009 sowie die Finanzplanung für 2010 wurden den Mitgliedern dabei als Tabelle in Kopie ausgehändigt (s. Anlage).

Größere Projekte, die im Jahr 2009 vom Förderverein gefördert oder ganz übernommen wurden, waren beispielsweise:

die Restaurierung des runden Kirchenfensters in der Jesus-Christus-Kirche, der Rollstuhl-Lift für die Jesus-Christus-Kirche, ein Zuschuss für Podeste für Kirchenmusik in der o.a. Kirche, sowie die neuen Paramente für die St- Annen-Kirche (weiß, rot). Weiterhin wurde wie schon in den Vorjahren ein Zuschuss für die Unterhaltung des Jugendhauses Strodehne gewährt. Für die Kita Nord wurden 2 Zivildienstleistende finanziert. Frau Goldschmidt-Ahlgrimm erläutert, dass normalerweise nur 1 Zivildienstleistender pro Kita-Jahr vom Förderverein finanziert wird. Das Jahr 2009 war eine Ausnahme. Die Kosten für die Zivildienstleistenden entsprechen in etwa den Beiträgen, die die Eltern der Kita Nord durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein erbringen.

Es wurden für 200 Bastel-Modelle der St.-Annen-Kirche 975,- € vom Förderverein bezahlt, die durch den Erlös von 15,-/Stück wieder eingenommen werden sollen. Es schließt sich eine z.T. kontroverse Diskussion über die Modelle an – Frau Ruppel bezweifelt, dass diese sich in der Zukunft tatsächlich so gut verkaufen werden wie erhofft. Frau Goldschmidt-Ahlgrimm wird die Zahl der verkauften Modelle mitteilen.

Getätigte und geplante Ausgaben für das Jahr 2010 sind unter anderem:

die Erneuerung des zweiten runden Kirchenfensters in der Jesus-Christus-Kirche, Regale für die Kita Süd, die Anschaffung eines kleinen E-Pianos für Kirchenmusik, die Übernahme der Übungsleiterpauschale für den Chor (Christa Gröschke), sowie ein Zuschuss zu der geplanten Polen-Reise. Frau Goldschmidt-Ahlgrimm erläutert, dass bis jetzt bereits 19 feste Anmeldungen für die geplante Reise in die Masuren vorliegen, davon 7 Förderverein-Mitglieder. 2 Begleiterinnen nehmen an dieser Reise teil. Max. 6 Plätze sind noch frei.

Frau Goldschmidt-Ahlgrimm bittet die Mitglieder, die ausgehändigte Tischvorlage, welche die Ein- und Ausgaben des Jahres 2009 sowie die Finanzplanung für das Jahr 2010 beinhaltet, noch einmal anzuschauen. Insbesondere erfragt sie, ob Bedenken gegen geplante Projekte bestehen. Es wird von Seiten der Mitglieder kein Widerspruch angemeldet.

## **TOP 2**

### **Bericht des Schatzmeisters**

Herr Dr. Wagner ist aus gesundheitlichen Gründen an der Teilnahme an der Mitgliederversammlung verhindert. Sein Bericht wird stattdessen vom Rechnungsprüfer, Herrn Sander, vorgetragen.

Herr Sander erläutert, dass im Jahr 2009 insgesamt 33.265,-- € eingenommen wurden, ca. 7.000,-- € weniger als im Vorjahr. Dabei sind die Beiträge und ungebundenen Spenden mit 21.244,-- € im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben, die Einnahmen aus der Vermietung des Jesus-Christus-Kirche jedoch mit 13.939,-- € deutlich gesunken.

Für die bereits von Frau Goldschmidt-Ahlgrimm erläuterten Projekte wurden insgesamt 44.591,-- € ausgegeben, dies entspricht einem Jahres-Fehlbetrag von 11.326,-- €. Die Erhöhung der Ausgaben war geplant, da der Kontostand am 31.12.2008 mit € 35.262,-- relativ hoch war. Der Kontostand zum 31.12.2009 betrug 23.635,-- €.

Die Finanzplanung für das Jahr 2010 weist, falls keine weiteren größeren Projekte realisiert werden, einen Überschuss aus, in Höhe von 11.300,-- €. Somit würde, falls keine weiteren ungeplanten Ausgaben auf den Förderverein zukommen, der Kontostand am Jahresende 2010 ca. 35.000,-- € betragen.

## **TOP 3**

### **Bericht der Rechnungsprüfer (Frau von Rottenburg)**

Die Prüfung wurde am 26.4.2010 in der Wohnung von Herrn Dr. Wagner durchgeführt, durch Frau von Rottenburg und Herrn Sander. Frau von Rottenburg stellt fest, dass es keine Beanstandungen gab. Sämtliche Belege lagen vor und die Ausgaben wurden ordnungsgemäß angewiesen.

## **TOP 4**

### **Entlastung des Schatzmeisters**

Die Entlastung des Schatzmeisters erfolgt einstimmig.

## **TOP 5**

### **Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes (4 Stimmen)

## **TOP 6**

### **Vorstellung der Förderprojekte, Ideenbörse**

Frau Goldschmidt-Ahlgrimm berichtet von einem Spenden-Kunstprojekt in der Gitschiner Straße 15, initiiert von der Ev. Kirchengemeinde Heilig Kreuz-Passion. Das Zentrum „Gitschiner 15“ bietet obdachlosen und armen Erwachsenen Zugang zu Werkstätten, Kreativ-Kursen und Musikunterricht. Durch die Überlassung von Bildern (je 1 m<sup>2</sup>) für 5 Jahre gegen eine Spende von € 500,- können Projektpaten diese Arbeit fördern. Die Gemeinde wird im Sommer deswegen eine Kunstausstellung in der Jesus-Christus-Kirche organisieren. Die Unterstützung des Projekts durch den Förderverein würde gut zum Jahresthema „Armut und soziale Gerechtigkeit“ passen, im Gemeindehaus sind noch Wände frei...

Eine defekte Außenlampe an der Sakristei der St.-Annen-Kirche soll repariert werden. Herr Dekara erläutert, dass diese Reparatur von Seiten der Gemeinde bereits geplant, jedoch technisch schwieriger als erwartet ist.

Eine Anregung, neue Schaukästen für die Thielallee und die St.-Annen-Kirche anzuschaffen, wird von den Mitgliedern kontrovers beurteilt. Es findet sich keine Mehrheit, die diese Idee bereits in diesem Jahr realisieren möchte.

Der der Gemeinde gespendete Bösendorf-Flügel bedarf noch der gründlichen Überholung, auch die Kosten für den Transport sowie die Schutzhülle etc. sind noch nicht komplett durch Spenden abgedeckt. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins beschließt, dass, falls noch weitere Maßnahmen anfallen, der Förderverein diese Kosten übernehmen wird.

Der Vorschlag, den Teppich im Vorraum der Jesus-Christus-Kirche auszutauschen, findet allgemeinen Anklang, auch wenn den Mitgliedern bewusst ist, dass dies abermals nur eine Übergangslösung für vielleicht einige Jahre darstellen wird.

Auch der Teppich im Raum der Begegnung in der Thielallee soll ggf. ausgetauscht werden.

Die Idee, für den Schularbeitszirkel einen kleinen, neuen Kühlschrank anzuschaffen, da der alte nicht mehr voll funktionstüchtig ist und auch nicht energieeffizient ist, findet Zustimmung unter den Mitgliedern. Die anwesende ehemalige Elternvertreterin Frau Haase wird mit der Anschaffung beauftragt.

## **TOP 7- Verschiedenes**

Entfällt

Ab 20 Uhr folgt der gemütliche Teil mit Büffet und Gesprächen.

Berlin, den 17.06.2010

Dr. Pia Skarabis-Querfeld  
(Schriftführerin)

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm  
(Vorsitzende)